

PRESSEMITTEILUNG

18. Fachtagung der EnviTec Biogas AG für Biogasanlagenbetreiber
Aktuelle Trends der Biogasbranche im Blick

Lohne/Saerbeck, 08. Februar 2019 – Zum mittlerweile 18. Mal bot die EnviTec Biogas AG ihren Kunden innerhalb einer exklusiven Fachtagung Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Biogasbranche. Um die Anreisezeit der Kunden möglichst kurz und umweltverträglich zu halten, organisierte der niedersächsische Biogas-Allrounder die Veranstaltung gleich an zwei Orten: Im Mittelpunkt der Region Ost stand die Biogasanlage im Mecklenburg-Vorpommerschen Anklam. Zwei Tage später informierten die EnviTec-Experten dann die Kunden der Region West am Heimatstandort Saerbeck.

Der Fokus beider Veranstaltungen lag auf Sicherheits- und Serviceaspekten im Betrieb von Biogasanlagen sowie dem Geschäftsfeld Biomethan. Martin Brinkmann, Geschäftsführer der EnviTec Service GmbH eröffnete die Vortragsrunde mit einer Marktübersicht. „In dem sich stetig wandelnden Marktumfeld beweist sich EnviTec Biogas als Konstante für Qualität und Innovationskraft“, so Brinkmann. Aktuell sichert die Biogasbranche rund 47.000 Arbeitsplätze und sorgt dafür, dass 9,47 Millionen Haushalte mit Biogas-Strom versorgt werden. „Aus unserer Sicht ist die Klimawende machbar.“ Wind, Solar, Biomasse und Wasser seien konkurrenzfähig und kostengünstiger als das derzeitige System, so Brinkmann weiter. Großes Potenzial sieht Brinkmann in der Biomethan-Anwendung im Verkehrssektor. „Hier liegen die Vorteile auf der Hand – CNG betriebene Autos produzieren 95 Prozent weniger Stichoide“, so der EnviTec-Experte.

Keine Investition mit maximaler Flexibilität und Sicherheit bietet das anschließend vorgestellte Geschäftsmodell der Heeker 2G, einem der europaweit führenden Hersteller von Blockheizkraftwerken. „Mit unserem Mietmodell werden wir als BHKW-Hersteller zum Partner Ihrer Biogasanlagen, denn wir verfolgen das gemeinsame Interesse einer wirtschaftlich erfolgreich laufenden Anlage“, erklärt Thomas Gawlowski, Geschäftsführer der 2G Rental GmbH. Biogasanlagenbetreiber können über eine Laufzeit von vier bis neun Jahren 20 bis 2.000 kW-starke Blockheizkraftwerke der 2G Rental mieten und damit u.a. die staatliche Förderung passgenau ausnutzen. Versicherung, kleine Revisionen, Service und Co. sind Teil des Paketes und werden durch den Vertragspartner 2G zusammen mit EnviTec abgebildet.

„Der Betreiber hat so zentrale Risiken ausgelagert und damit ein wirtschaftliches und planbares Szenario geschaffen“, erklärt Gawlowski. Bislang nutzen über 40 Anlagenbetreiber dieses Modell – Tendenz steigend.

Friso Reinecke, Sicherheitsingenieur im EnviTec Eigenbetrieb, ging danach auf die Technische Regel Anlagensicherheit – kurz TRAS 120 – ein. Die Regel, die erst im Januar 2019 vom Gesetzgeber verlautbart wurde, sieht vor, dass jede Bestimmung zwischen der Behörde und dem Betreiber in der Praxis direkt zu regeln sei und nicht mittels Sachverständiger. Unter anderem wurde das Maß von Abständen zwischen Containern und Behältern zueinander neu definiert, genauso wie die Verkleidung von Membransystemen und Gasspeichern.

Korrosionen durch Sauerstoff und Schwefel standen im Fokus des Beitrags von Clemens Willenborg. Metallische Korrosionen hervorgerufen durch chemische und/oder mikrobiologische Vorgänge im Gasraum des Fermenters seien quasi unvermeidliche Begleiterscheinungen bei der biologischen Entschwefelung des Biogases mit Hilfe einer gesteuerten Luftzufuhr, so der Abteilungsleiter des Biologischen Service. Diese Methode sei aber technisch sehr effizient und betriebswirtschaftlich interessant, „daher ist es umso wichtiger, dass der Sauerstoffüberschuss auf ein Minimum begrenzt wird“, so Willenborg und „mit dem richtigen Umgang und einer täglichen Kontrolle bleibt die Anlage lange fit und verschiebt oder erspart eine Fermentersanierung.“

Das nächste Update gab der Geschäftsführer des EnviTec Service, Stephan Stiens: Er verschaffte den rund 70 Teilnehmern der beiden Tagungen einen tiefen Überblick darüber, welche Punkte bei Revisionen wie FlexOverhaul, GenoSet oder Longblock beachtet werden sollten. „Je nach BHKW-Variante gibt es bezüglich der Komponenten Vor- und Nachteile, die es abzuwägen gilt“, so Stiens.

Den Abschluss der Tagung bildete eine Präsentation von Benjamin Schelleckes, Technical Sales Support EnviThan und Jan Meistermann, Vertriebsleiter EnviTec Service. „Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Membranen von Evonik führt bei unserem Gasaufbereitungsverfahren zu einer stetig maximierten Separationskapazität“, so Schelleckes. Biomethan sei als speicherfähiger und CO₂-neutraler Kraftstoff auf dem Verkehrssektor eine perfekte Alternative zur Flexibilisierung von Verstromungsanlagen. Die Zahlen der EnviThan-Erfolgsgeschichte sprechen eine eindeutige

Sprache: „Allein in den letzten vier Jahren haben wir 33 EnviThan-Anlagen gebaut, die nun rund 85.000 Haushalte CO₂-neutral versorgen“, so Jan Meistermann.

Die Innovationskraft EnviTecs wurde in diesem Bereich belohnt: EnviThan und das All-in-One-Modell Drive Biogas wurde von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) prämiert. Das Geschäftsmodell möchte die Nutzung von Biogas als Kraftstoff im Verkehrssektor als bioCNG (Compressed Natural Gas aus Biomethan) fördern. EnviTec als Anlagenbauer aber auch Betreiber von Biogas- und Gasaufbereitungsanlagen haben damit die Möglichkeit, selbstproduziertes Biomethan als Kraftstoff zu nutzen. „Diese Auszeichnung nehmen wir als Anreiz dazu, unseren eingeschlagenen Weg uns als Anlagenbauer auch Endverbrauchermärkten zu nähern und im Sinne von Kunden und Umweltschutz zu handeln, weiter zu gehen“, so Meistermann abschließend.

Über die EnviTec Biogas AG

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehören die Planung und der schlüsselfertige Bau von Biogasanlagen und Biogasaufbereitungsanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Das Unternehmen übernimmt bei Bedarf den biologischen und technischen Service und bietet außerdem das gesamte Anlagenmanagement sowie die Betriebsführung an. Daneben betreibt EnviTec auch eigene Biogasanlagen. 2011 hat EnviTec Biogas das Geschäftsfeld um die direkte Vermarktung von aufbereitetem Biomethan sowie die Grünstrom- und Regelenergievermarktung erweitert. Die EnviTec Biogas AG ist inzwischen weltweit in 16 Ländern mit eigenen Gesellschaften, Vertriebsbüros, strategischen Kooperationen und Joint Ventures vertreten. Im Jahr 2017 erzielte EnviTec einen Umsatz von 198,8 Mio. Euro und ein EBIT von 6,5 Mio. Euro. Insgesamt beschäftigt die EnviTec-Gruppe derzeit gut 440 Mitarbeiter. Seit Juli 2007 ist EnviTec Biogas an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Kontakt:

Katrin Hackfort
EnviTec Biogas AG
Tel: +49 25 74 88 88 - 810
E-Mail: k.hackfort@envitec-biogas.de